

# BLICKPUNKT TIM

**„Nobody gives a sh\*t about your company until you give them a reason to.“**

Gedanken zu Entrepreneurship (unb. Verfasser)

## RÜCK- UND AUSBLICK

Entgegen unserer sonstigen Gewohnheit, möchten wir in diesem Newsletter unsere vergangenen und zukünftigen Aktivitäten in den Mittelpunkt der Betrachtung stellen. Denn obwohl „der heutige Erfolg ...der größte Feind der Innovation von morgen [ist]“, ist es in der Rückschau doch spannend, bzgl. welcher Themen wir Unternehmen in 2015 begleiten durften:

## PROJEKTE

- Entwicklung eines schlanken Ideenmanagements
- Optimierung von Innovationsmanagementsystemen
- Optimierung von Technologiefrüherkennungsprozessen
- Entwicklung eines strategischen Portfolios
- Erarbeitung eines Business-Plans für ein neues Geschäftsfeld
- Technologie-orientierte Marktstudien
- Cross-Industry-Business: Identifizierung eines neuen Geschäftsfeldes
- Konzeption und pilothafte Umsetzung eines Technologie-Radars
- Einführung einer Technologie-Roadmap
- Industrie 4.0: Self-Assessment und Studie Erfolgsfaktoren
- Schulung der kompletten Führungsmannschaft bzgl. „Strategie und Innovation“

Es zeigt sich aus unserer Sicht damit, dass analog vieler Forschungsbemühungen auch mehr und mehr Unternehmen die frühe Phase des Innovationsmanagements als Handlungsfeld erkannt haben und versuchen, den Input in den Innovationsprozess zu verbessern. ■

→ Praxisstudie  
Roadmapping 2016



## VERÖFFENTLICHUNGEN

Es wäre klasse, wenn wir mit unserem im 1. Halbjahr 2016 erscheinenden Buch „Die frühe Phase des Innovationsprozesses“ hierzu einen Beitrag leisten könnten. Uns hat bereits das Durchlesen des Manuskripts viel Freude und Erkenntnisgewinn bereitet!



Themen, welche darin praxistauglich und hoffentlich motivierend vorgestellt werden, umfassen exemplarisch:

- Technologie-Entwicklung als Innovationstreiber in bestehenden und disruptiven Märkten
- Lead-User und Trend-Receiver
- Cross Industry Innovation „Vom Kunden zum Lastenheft“.

Als zweite Veröffentlichung steht bereits im Jan. / Feb. 2016 die „Praxisstudie Technologie-Roadmapping“ an. Das gemeinsam mit dem Fraunhofer-IAO durchgeführte Projekt wird erstmalig einen klaren Einblick geben

- was Unternehmen unter Roadmapping verstehen,
- wie sie es abhängig von ihrer Erfahrung umsetzen,
- auf welche Hindernisse sie gestoßen sind und
- welche Empfehlungen sie anderen Unternehmen mit auf den Weg geben möchten. ■

## VERANSTALTUNGEN

In vielen Gesprächen zeigt sich, dass Innovation an sich gar nicht die primäre Zielsetzung ist, sondern die **Generierung von Neugeschäft** ... wofür allerdings wiederum Innovation notwendig ist! Für die Praxis könnte dies analog Industrie 4.0 heißen, weniger über Innovation reden, aber mehr Innovation wagen!

In diesem Zusammenhang steht auch unser Experiment, spannende Themen an spannenden Orten zu diskutieren. Gemeinsam mit der pionierfabrik GmbH haben wir im **Stuttgarter Bahnhofsturm** verschiedene Ansätze zur Neugeschäftgenerierung zur Diskussion gestellt.



→ Neugeschäftgenerierung, 26.11.15

Auch die Gründungsveranstaltung des „KompetenzCentrums für Innovations- und Technologiemanagements“ (KCT) am 11.11.15 zielte darauf ab, bundesweit für mehr als 30 Standorte eine Diskussionsplattform zu etablieren. ■



STUTTGARTER ZEITUNG  
Freitag, 13. November 2015 | Nr. 263

### In Alternativen denken

**Gründungsfeier** Mit ihrem Kompetenzzentrum für Technologie- und Innovationsmanagement will die FOM Hochschule Stuttgart neue Wege zur Stärkung der Wirtschaft gehen. Von Petra Mostbacher-Dix

Der Mann hat offensichtlich Humor. Überschrieb doch Thomas Abele seinen Vortrag zur Gründungsfeier des KCT an der FOM Hochschule in Stuttgart, die Berufstätigen Bachelor- und Masterstudiengänge anbietet, mit dem Titel „Wer braucht denn ein KCT?“. Die Abkürzung steht für Kompetenzzentrum für Technologie- & Innovationsmanagement. Und dieses leitet Abele selbst. Freilich lieferte der promovierte Wirtschaftsingenieur denn auch die Antwort auf seine rhetorische Frage: „Wir haben eine Vision! Wir wollen Unternehmen, Mitarbeiter, Studierende zur Innovationsexzellenz befähigen“, erklärte er. Gemäß einer Studie wuchsen ideenreiche Unternehmen schneller, generierten mehr Umsatz und seien wettbewerbsfähiger. Gerade Baden-Württemberg sei in der Europäischen Union die Region mit der höchsten Innovationskraft.

So wurde beim Statistischen Landesamt Ende des vergangenen Jahres im Innovationsindex erneut festgestellt, dass in keiner anderen europäischen Region ein höherer Anteil der Wirtschaftsleistung in Forschung und Entwicklung investiert wird. Und nirgendwo werden – bezogen auf die Bevölkerungszahl – mehr Patente angemeldet als im Südwesten. Indes lag das Bundesland beim Bruttoinlandsprodukt hinter Nordrhein-Westfalen.



Freuen sich über das FOM Kompetenzzentrum (von links): Holger Trautmann, Melanie Tondera, Prof. Dr. Thomas Abele und Prof. Dr. Thomas Heupel. Foto: Lohgast/Leif Fischerwolk, FOM



→ Stuttgarter Zeitung, 13.11.15

## KOOPERATION

„Vertrauen reduziert Komplexität.“  
Im Schnitt jedes 2. unserer Projekte

- ist ein Folgeprojekt,
- entstand aufgrund einer Empfehlung,
- wurde mit einem Netzwerk-Partner durchgeführt!



Danke an alle Partner und Freunde für das in 2015 entgegengebrachte Vertrauen!

TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT AKTUELL

NEWSLETTER | DEZEMBER 2015 | AUSGABE 20

 **TIM CONSULTING**  
Technologie- und Innovationsmanagement

Impressum

Prof. Dr. Thomas Abele

Hohnerstraße 25 | 70469 Stuttgart

Telefon + 49 (0) 711 3151 5661

Email: thomas.abele@tim-consulting.eu

Besuchen Sie doch unsere Website: tim-consulting.eu

USt-IdNr. DE265610729 | Finanzamt Schwäbisch Gmünd

BLICKPUNKT TIM